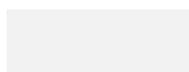


Beschreibung der Indikatoren

Qualitätslabel

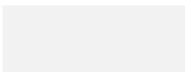
„Cluster-Exzellenz Baden-Württemberg“

www.cluster-exzellenz-bw.de



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Beschreibung der Qualitätsindikatoren	4
Indikator 1: Bindung der Akteure an das Cluster/Netzwerk – Verhältnis zwischen eng und lose verbundenen Akteuren.....	4
Indikator 2: Zusammensetzung der am Cluster Beteiligten	4
Indikator 3: Gesamtzahl der eng mit dem Cluster/Netzwerk verbundenen Akteure	5
Indikator 4: Regionale Fokussierung der Cluster-/Netzwerkakteure.....	5
Indikator 5: Alter des Clustermanagements.....	5
Indikator 6: Personelle Ausstattung des Clustermanagements	6
Indikator 7: Qualifikationen und Erfahrungen des im Clustermanagement beschäftigten Personals.....	6
Indikator 8: Weiterbildung des im Clustermanagement beschäftigten Personals	6
Indikator 9: Personelle Fluktuation im Clustermanagement	7
Indikator 10: Entwicklung der Gesamtzahl der Cluster-/Netzwerkakteure	7
Indikator 11: Einbindung der unterschiedlichen Akteursgruppen des Clusters/Netzwerks in Entscheidungsprozesse	7
Indikator 12: Kooperation und Kommunikation mit den Cluster-/Netzwerkakteuren.....	8
Indikator 13: Grad der Zusammenarbeit im Cluster.....	8
Indikator 14: Einbindung des Clustermanagements in das regionale Innovationssystem	8
Indikator 15: Finanzielle Ressourcen für das Clustermanagement	9
Indikator 16: Anteil des privaten Finanzierungsanteils am Budget des Clustermanagements.....	9
Indikator 17: Entwicklung des privaten Finanzierungsanteils in Vergangenheit und Zukunft.....	9
Indikator 18: Prozesse und Aktivitäten zur Entwicklung einer Cluster-/Netzwerkstrategie	9
Indikator 19: Dokumentation der Cluster-/Netzwerkstrategie	10
Indikator 20: Operationale Ziele und Arbeitsplan des Clustermanagements	10
Indikator 21: Finanzielles Controlling.....	10
Indikator 22: Inhaltliches Controlling und Weiterentwicklung der Cluster-/Netzwerkstrategie.....	10
Indikator 23: Kenngrößen zur Leistungsüberprüfung des Clustermanagements	11
Indikator 24: Schwerpunktsetzungen der Cluster-/Netzwerkstrategie	11
Indikator 25: Strategie des Clusters/Netzwerkes zur Internationalisierung.....	12
Indikator 26: Aktivitäten und Services des Clustermanagements und Indikator 27: Aktivitäten und Services des Clustermanagements zur Internationalisierung	13
Indikator 28: Erreichter Erfüllungsgrad von Cluster/Netzwerkstrategie und Arbeitsplan.....	16
Indikator 29: Arbeitsgruppen innerhalb des Clusters/Netzwerkes	17
Indikator 30: Interne und externe Kommunikation des Clusters/Netzwerkes.....	17
Indikator 31: Internetpräsenz des Clusters/Netzwerkes	17
Indikator 32: Sichtbarkeit des Cluster/Netzwerkes in den Medien	18
Indikator 33: Erfolgsgeschichten.....	18
Indikator 34: Methoden zur Zufriedenheitsmessung der Cluster-/Netzwerkakteure	18



1. Einleitung

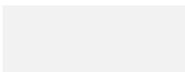
Das Qualitätslabel „Cluster-Exzellenz Baden-Württemberg“ umfasst 34 Qualitätsindikatoren mit denen die verschiedenen Aspekte von erfolgreichem Cluster- bzw. Netzwerkmanagement gemessen werden können. Untersucht werden die Strukturen, Prozesse, Aktivitäten und Strategien von regionalen Cluster-Initiativen und landesweiten Netzwerken.

Die Qualitätsindikatoren sind praxisnah. Sie beruhen auf den Ergebnissen der Arbeit der European Cluster Excellence Initiative. Unterstützt von der Europäischen Kommission haben in diesem Gremium Clusterexperten/-innen und Clustermanager/-innen aus verschiedenen europäischen Ländern seit 2009 Qualitätsindikatoren und Methoden zur Messung und Bewertung von Cluster- bzw. Netzwerkmanagement entwickelt.

Jedem Qualitätsindikator ist ein Schwellenwert zugeordnet, der erreicht werden muss, um exzellentes Clustermanagement zu dokumentieren. Das Qualitätslabel kann verliehen werden, wenn mindestens 80 Prozent der maximal möglichen Punkte des Cluster Management Excellence Score erreicht werden und bestimmte Minimalkriterien erfüllt sind.

Durchgeführt wird die Begutachtung von zwei unabhängigen Clusterexperten/-innen anhand der Bewertung von relevanten Aufzeichnungen und Dokumenten vor Ort bei der Geschäftsstelle oder Managementorganisation der Cluster-Initiative bzw. des landesweiten Netzwerks.

Dieses Dokument beschreibt die einzelnen Qualitätsindikatoren und nennt die jeweiligen Kriterien, deren Erfüllung Voraussetzung für ein exzellentes Clustermanagement im Sinnes des Qualitätslabels „Cluster-Exzellenz Baden-Württemberg“ ist.



2. Beschreibung der Qualitätsindikatoren

Indikator 1: Bindung der Akteure an das Cluster/Netzwerk – Verhältnis zwischen eng und lose verbundenen Akteuren

Die Anzahl der Clusterakteure, die eng mit dem Cluster/Netzwerk verbunden sind, wird verglichen mit der Anzahl der Clusterakteure, die lose mit dem Cluster/Netzwerk verbunden sind. Für Cluster, die als gut organisiert und geprägt von verpflichtenden Partnerschaften bewertet werden sollen, ist nur ein bestimmter Anteil von lose verbundenen Beteiligten zulässig.

Eng mit dem Cluster/Netzwerk ist ein Akteur verbunden, wenn er sich schriftlich verpflichtet hat, an den Cluster/Netzwerkaktivitäten mitzuwirken. Eine solche enge Verpflichtung spiegelt sich wider z.B. durch die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen, die Unterzeichnung einer Beitrittserklärung, einer Absichtserklärung oder einer Partnerschaftvereinbarung.

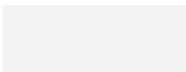
Lose mit dem Cluster/Netzwerk ist ein Akteur verbunden, wenn er sich zwar nicht schriftlich verpflichtet hat, sich aber mehr oder weniger regelmäßig an den Aktivitäten des Clusters beteiligt, ohne formal mit dem Cluster verbunden zu sein. Akteure, die sich lediglich für einen Newsletter registriert haben oder nur sehr selten Veranstaltungen des Clusters/Netzwerkes besuchen, sind weder eng noch lose mit dem Cluster/Netzwerk verbunden.

Exzellenzkriterium: 80% der Clusterakteure sind eng mit dem Cluster/Netzwerk verbunden

Indikator 2: Zusammensetzung der am Cluster Beteiligten

Aus welchen Akteuren, die eng mit dem Cluster/Netzwerk verbunden sind, setzt sich das Cluster/Netzwerk zusammen?

- Kategorie a (Unternehmen im/in Cluster-relevanten Sektor(en): Industrie/Dienstleistung):
- a.1 – Große Unternehmen (> 1000 Mitarbeiter): _____
- a.2 – Mittlere Unternehmen (> 250 bis 1000 Mitarbeiter): _____
- a.3 – Kleine bis mittlere Unternehmen (> 50 bis 250 Mitarbeiter): _____
- a.4 – Kleine Unternehmen (> 10 bis 50 Mitarbeiter): _____
- a.5 – Mikro-Unternehmen/Ein-Personen-Unternehmen: _____
- Kategorie b (Forschung und Bildung):
 - b.1 – Universitäten: _____
 - b.2 – Nicht-universitäre Institute für Grundlagenforschung: _____
 - b.3 – Institute für angewandte Forschung und Entwicklung: _____
 - b.4 – Nicht-universitäre Bildungsanbieter: _____
 - b.5 – Andere: _____
- Kategorie c (Vermittler):
 - c.1 – Finanzinstitute (z. B. Banken, Risikokapitalgeber, Business Angel): _____
 - c.2 – Verbände und Netzwerke: _____
 - c.3 – Andere: _____



- Kategorie d (Marketing und Kommunikation):
 - d – Dienstleister bzw. Akteure für Marketing und PR: _____
- Kategorie e (Behörden und Verwaltung):
 - e.1 – Politische Entscheidungsträger/Mandatsträger: _____
 - e.2 – Öffentliche Verwaltungen: _____
 - e.3 – Regierungsbehörden: _____
 - e.4 – Andere: _____

Exzellenzkriterium: Überwiegende Mehrzahl der eng mit dem Cluster/Netzwerk verbundenen Akteure müssen Unternehmen sein. Ferner müssen Akteuren aus den anderen Kategorien eng mit dem Cluster verbunden sein.

Indikator 3: Gesamtzahl der eng mit dem Cluster/Netzwerk verbundenen Akteure

Anzahl der derzeit eng mit dem Cluster/Netzwerk verbundenen Akteure

Exzellenzkriterium: Mindestens 40 Akteure sollten eng mit dem Cluster/Netzwerk verbunden sein.

Indikator 4: Regionale Fokussierung der Cluster-/Netzwerkakteure

Wie viel Prozent der eng mit dem Cluster/Netzwerk verbundenen Akteure haben ihren Sitz in einer Entfernung von bis zu ca. 150 km bzw. 1,5 Stunden Fahrzeit vom Hauptsitz bzw. von regionalen Vertretungen (falls vorhanden) der Cluster- bzw. Netzwerkorganisation?

Exzellenzkriterium: Die überwiegende Mehrheit der eng mit dem Cluster/Netzwerk verbundenen Akteure hat ihren Sitz in einer Entfernung von bis zu ca. 150 km bzw. 1,5 Stunden Fahrzeit vom Hauptsitz bzw. von regionalen Vertretungen (falls vorhanden) der Cluster- bzw. Netzwerkorganisation.

Indikator 5: Alter des Clustermanagements

In welchem Jahr hat das Clustermanagement seine Aktivitäten aufgenommen? Seit wie vielen Jahren werden die Aufgaben/Aktivitäten des Clustermanagements geleistet?

Exzellenzkriterium: Das Clustermanagement sollte in der Regel seit mindestens vier Jahren aktiv sein.

Indikator 6: Personelle Ausstattung des Clustermanagements

Wie viele Personen (Vollzeitäquivalente) wurden in den letzten 12 Monaten im Durchschnitt von der Cluster-Organisation als Mitarbeiter für Managementaufgaben beschäftigt? Mitarbeiter/-innen, die ausschließlich für Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Clusters tätig waren, werden nicht berücksichtigt.

Exzellenzkriterium: Es müssen ausreichend Mitarbeiter/-innen beschäftigt sein, um eine enge Betreuung der Clusterakteure zu gewährleisten. Grundsätzlich gilt, je mehr Clusterakteure, desto mehr Mitarbeiter/-innen sollten vorhanden sein.

Indikator 7: Qualifikationen und Erfahrungen des im Clustermanagement beschäftigten Personals

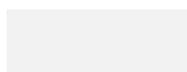
Über welche Kompetenzen und Erfahrungen verfügen die am Clustermanagement beteiligten Mitarbeiter? Bewertet werden die folgenden Qualifikationen:

- Hochschulausbildung
- Arbeitserfahrung im privaten Sektor, einschließlich Erfahrung in Cluster-Organisationen oder speziell im Clustermanagement
- Führungs- und Managementkompetenz
- Soziale Kompetenz inklusive interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationskompetenz
- Projektmanagementkompetenz
- Sprachkompetenz Englisch
- Sprachkompetenz in mindestens einer Fremdsprache (außer Englisch)
- Kenntnisse im relevanten Sektor und/oder entsprechende technische Kenntnisse von > 3 Jahren aufgrund von Ausbildung und/oder Arbeitserfahrungen
- Clustermanagement- und politikbezogene Schulungen

Exzellenzkriterium: Die Mitarbeiter/-innen des Clustermanagements benötigen für die Steuerung und Entwicklung des Cluster besondere Kenntnisse. Bewertet werden die o.g. Qualifikationen anhand eines Qualifikationsschlüssels. Mindestens zehn Punkte müssen erzielt werden.

Indikator 8: Weiterbildung des im Clustermanagement beschäftigten Personals

Sind Programme und Budgets für die laufende Weiterbildung (sowohl im Bereich Clusterentwicklung als auch in Bezug auf allgemeinere Management- und Kommunikationsfragen) des Clustermanagement-Teams eingeplant und werden solche Weiterbildungstätigkeiten in erheblichem Umfang durchgeführt?



Exzellenzkriterium: Die Mitarbeiter/-innen müssen mind. zwei Weiterbildungstage pro Jahr in Anspruch nehmen. Zudem muss die Weiterbildung strategisch gesteuert sein und mit einem adäquaten Budget unterlegt sein.

Indikator 9: Personelle Fluktuation im Clustermanagement

Wie viele an den zentralen Aktivitäten des Clustermanagements beteiligte Personen haben das Clustermanagement-Team in den letzten 24 Monaten verlassen? Wurden ausscheidende Teammitglieder direkt ersetzt (innerhalb von 3 Monaten)? Ist der leitende Clustermanager aus dem Clustermanagement-Team ausgeschieden? Stehen schriftliche Tätigkeitsbeschreibungen für die wesentlichen Mitarbeitenden zur Verfügung?

Exzellenzkriterium: Nicht mehr als ein Drittel der Mitarbeiter/-innen sollte das Clustermanagement in den vergangenen 24 Monaten verlassen haben. Freigewordene Stellen sollten zeitnah wieder besetzt worden sein.

Indikator 10: Entwicklung der Gesamtzahl der Cluster-/Netzwerkakteure

Wie viele eng mit dem Cluster/Netzwerk verbundene Akteure sind in den vergangenen 24 Monaten hinzugekommen? Wie viele eng mit dem Cluster/Netzwerk verbundene Akteure sind in den vergangenen 24 Monaten ausgeschieden?

Exzellenzkriterium: Nicht mehr als 5% der eng verbundenen Akteure sollten das Cluster/Netzwerk in den vergangenen 24 Monaten verlassen haben.

Indikator 11: Einbindung der unterschiedlichen Akteursgruppen des Clusters/Netzwerks in Entscheidungsprozesse

Wer ist an Entscheidungsprozessen beteiligt und wie werden die Entscheidungsprozesse umgesetzt?

Exzellenzkriterium: Untersucht werden die Rechtsform der Clusterinitiative bzw. des Netzwerkes, das Vorhandensein von Satzungen oder anderen Statuten, Existenz einer Geschäftsführung, Vorstands und Beirats bzw. vergleichbarer Komitees sowie die regelmäßige Durchführung einer Generalversammlung, in der die Clustermitglieder Wünsche äußern und Input zu den Zielen und der Strategie der Cluster-Organisation geben können. Diese Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

Indikator 12: Kooperation und Kommunikation mit den Cluster-/Netzwerkakteuren

Wie viele direkte persönliche Kontakte zwischen dem Management-Team der Cluster-Organisation und den Clustermitgliedern gab es in den letzten 12 Monaten oder den vorhergehenden 12 Monaten? Untersucht werden zum Beispiele Besuche bei Clusterakteuren, der Umfang bilateralen Informationsaustauschs und die gemeinsame Arbeit von Mitarbeitern des Clustermanagements und der Clusterakteure in Arbeitsgruppen oder Projekten.

Exzellenzkriterium: Die Mehrheit der Clusterakteure muss innerhalb der vergangenen 12 Monate kontaktiert worden sein.

Indikator 13: Grad der Zusammenarbeit im Cluster

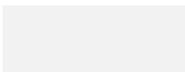
Wie viele Clustermitglieder waren in den letzten 12 Monaten und/oder den vorhergehenden 12 Monaten in bedeutendem Maß (mit einer Mindestbeteiligung von 2 Tagen) an gemeinsamen Aktivitäten oder Projekten beteiligt? Beispiele sind: Teilnahme an Arbeitsgruppen, Projekten, Delegationen/Fachbesuchen, gemeinsame Messeaktivitäten und Vortragstätigkeiten). Die einfache bzw. passive Teilnahme an einer Veranstaltung (Seminar, Workshop, Get-together usw.) wird hier nicht berücksichtigt.

Exzellenzkriterium: Mindestens 30% der Clustermitglieder müssen in den letzten 12 Monaten in bedeutendem Maß an gemeinsamen Aktivitäten oder Projekten beteiligt gewesen sein.

Indikator 14: Einbindung des Clustermanagements in das regionale Innovationssystem

Unterhält die Cluster-Organisation gute Kooperationskontakte zu anderen innovationsfördernden Institutionen und entsprechenden Dienstleistern, Wirtschafts- und Innovations-Fördereinrichtungen, relevanten Geldgebern usw.? Wie viele solcher Organisationen sind am Cluster beteiligt? Wie viele strategische oder operative Partnerschaftsvereinbarungen mit solchen Organisationen gibt es? Auch Kooperationen mit anderen Clusterinitiativen bzw. Netzwerken können berücksichtigt werden. Die Ausrichtung von gemeinsamen Veranstaltungen oder Seminaren mit anderen Organisationen wird hier nicht berücksichtigt.

Exzellenzkriterium: Die Cluster-Organisation muss mindestens drei gute Kooperationskontakte haben.



Indikator 15: Finanzielle Ressourcen für das Clustermanagement

Sind die Finanzmittel für die Zukunft gesichert? Wie viele Jahre in die Zukunft lässt sich in diesem Zusammenhang vorausblicken?

Exzellenzkriterium: Die finanzielle Situation sollte für mindestens zwei Jahre gesichert sein.

Indikator 16: Anteil des privaten Finanzierungsanteils am Budget des Clustermanagements

Wie viel Prozent des Budgets für das Management der Cluster-Organisation stammt aus privaten Quellen, wie Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsoring, Teilnahmegebühren, kommerzielle Dienstleistungen usw.?

Exzellenzkriterium: Mindestens 20% des Budgets sollte durch private Quellen finanziert werden.

Indikator 17: Entwicklung des privaten Finanzierungsanteils in Vergangenheit und Zukunft

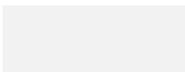
Ist der absolute Betrag des privat finanzierten Anteils am Jahresbudget der Clusterorganisation für das Clustermanagement über die vergangenen fünf Jahre in seiner Tendenz gestiegen (besteht die Clusterorganisation weniger als fünf Jahre, so ist der Zeitraum seit der Gründung zu betrachten)? Sind für die kommenden zwei Jahre in der Tendenz weitere Steigerungen geplant?

Exzellenzkriterium: Die o.g. Fragen müssen positiv beantwortet werden können.

Indikator 18: Prozesse und Aktivitäten zur Entwicklung einer Cluster-/Netzwerkstrategie

Wurden relevante Herausforderungen des Markts identifiziert, Wertschöpfungsketten analysiert, Studien bei am Cluster Beteiligten durchgeführt? Waren Unternehmen in erheblichem Maße am Prozess der Strategieentwicklung beteiligt? Welche methodischen Instrumente wurden bei der Entwicklung der Strategie angewendet? Die Beteiligung der Industrie am Prozess der Strategieentwicklung ist als „Muss“ zu betrachten.

Exzellenzkriterium: Die o.g. Fragen müssen positiv beantwortet werden können. Ferner müssen die methodischen Instrumente vorgestellt werden.



Indikator 19: Dokumentation der Cluster-/Netzwerkstrategie

Ist die Strategie des Clusters hinreichend dokumentiert? Falls ja, in welchem Format (schriftlich, Multimedia ...)? Werden die Ergebnisse des Strategieentwicklungsprozesses und die strategischen Optionen für die Clusterakteure beschrieben? Wird beschrieben, wie die Clusterorganisation plant, die Clusterakteure lang-, mittel- und kurzfristig zu unterstützen?

Exzellenzkriterium: Die Cluster-/Netzwerkstrategie muss hinreichend dokumentiert sein.

Indikator 20: Operationale Ziele und Arbeitsplan des Clustermanagements

Besteht (mindestens) ein schriftlicher jährlicher Aktions- und Umsetzungsplan mit messbaren Zielen und zugeordneten Budgets? Passt der Umsetzungsplan zu den strategischen Herausforderungen?

Exzellenzkriterium: Die o.g. Fragen müssen positiv beantwortet werden können.

Indikator 21: Finanzielles Controlling

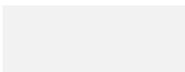
Kann der Finanzstatus der Clusterorganisation täglich geprüft werden? Welches Instrument für Finanzberichterstattung/Controlling ist verfügbar? Wie häufig wird der Finanzstatus aktualisiert?

Exzellenzkriterium: Die o.g. Fragen müssen positiv beantwortet werden können. Auch müssen Instrumente vorgestellt und der Nachweis erbracht werden, wie häufig der Finanzstatus aktualisiert wird.

Indikator 22: Inhaltliches Controlling und Weiterentwicklung der Cluster-/Netzwerkstrategie

Existiert ein Verfahren, mit dem die dokumentierten strategischen Herausforderungen für das Cluster und der entsprechende Umsetzungsplan für die Cluster-Organisation überprüft und aktualisiert werden? Wie häufig wird die Cluster-Strategie überprüft und angepasst? Wie häufig wird der Arbeitsplan überprüft und angepasst? Wer ist an der Überprüfung der Strategie und des Umsetzungsplans beteiligt? Welche Instrumente werden zur Überprüfung der Strategie eingesetzt?

Exzellenzkriterium: Die o.g. Fragen müssen positiv beantwortet werden können. Auch müssen Instrumente vorgestellt werden und der Nachweis erbracht werden, welche Akteure beteiligt sind.



Indikator 23: Kenngrößen zur Leistungsüberprüfung des Clustermanagements

Existiert ein Verfahren und/oder ein Kontrollsystem zur Überwachung der Aktivitäten (Anzahl der Veranstaltungen, Anzahl der Newsletter, Anzahl der initiierten Projekte usw.) der Cluster-Organisation?

Exzellenzkriterium: Es müssen Kenngrößen-Indikatoren existieren, deren Daten mit einer belastbaren Methodik erhoben werden.

Indikator 24: Schwerpunktsetzungen der Cluster-/Netzwerkstrategie

Dieser Indikator gleicht die dokumentierte Strategie mit dem „Mindset“ des/der Clustermanagers/-in ab. Der/die Clustermanager/-in wird gebeten, die strategischen Prioritäten der Clusterarbeit zu benennen. Um eine Priorisierung zu ermöglichen, ist es Clustermanagern/-innen explizit gestattet, diejenigen strategischen Leitlinien aus der Bewertung auszuschließen, die keine oder nur geringe Bedeutung für die Cluster-Strategie haben. Clustermanager/-innen sollten außerdem diejenigen strategischen Fragen identifizieren, die besonders wichtig für die Cluster-Strategie sind. Die Priorisierung (positiv/negativ) wird bei der Bewertung der dokumentierten strategischen Herausforderungen des Clusters berücksichtigt.

Der Fokus der Analyse liegt dabei auf den folgenden möglichen strategischen Schwerpunkten einer Cluster- bzw. Netzwerkinitiative:

1. Verbesserung der Innovationsfähigkeiten

Beispiele: Forschung und Entwicklung von Produkten, Technologien, Dienstleistungen, Implementierung neuer Produkte, Prozesse, Technologien, Dienstleistungen, Initiierung und Förderung der Zusammenarbeit

2. Erkundung wirtschaftlicher Möglichkeiten

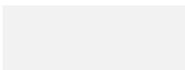
Beispiele: Erhöhung der wirtschaftlichen Chancen und Marktmöglichkeiten der am Cluster Beteiligten, Initiierung und Förderung der Zusammenarbeit, Scouting von Trends, Technologien und Märkten

3. Förderung der Unternehmerschaft

Beispiele: Unterstützung von Unternehmern, Förderung unternehmerischer Infrastrukturen

4. Ausbildung, Weiterbildung, Personalentwicklung

Beispiele: Entwicklung von Curricula, praktische Betriebskurse, Vorträge



5. Marketing und Markenpolitik

Beispiele: Zunehmende Sichtbarkeit und Anerkennung für die Themen des Cluster und den Cluster selbst, Standort-Marketing

6. Verbesserung der Cluster-spezifischen Rahmenbedingungen

Beispiele: Lobbyarbeit, Beitrag zu relevanten Richtlinien (Regulierungen, Fördersysteme usw.)

7. Entwicklung des Clusters

Beispiele: Erhöhung des Anteils privater Finanzierung und Förderung, Steigerung der Zusammenarbeit unter den Beteiligten usw.

8. Internationalisierung

Beispiele: Initiierung und Förderung der Zusammenarbeit, Initiierung internationaler Forschungszusammenarbeit und entsprechender Projekte, Öffnung für internationale Geschäfte

9. Andere Prioritäten

In eigenen Worten vom Clustermanager zu beschreiben.

Exzellenzkriterium: Die strategischen Prioritäten müssen mit den tatsächlichen Aktivitäten übereinstimmen. Ferner ist nachzuweisen, dass die Aktivitäten der Größe des Clusters Rechnung tragen und ausreichend Ressourcen für das Clustermanagement zur Verfügung stehen.

Indikator 25: Strategie des Clusters/Netzwerkes zur Internationalisierung

Ausgezeichnete Cluster-/Netzwerkinitiativen sollten international sichtbar sein und als „Schaufenster“ des Technologie- und Innovationsstandortes Baden-Württemberg agieren. Daher wird mit diesem Indikator untersucht, ob das Thema „Internationalisierung“ als eine Priorität in der Strategie des Clusters/Netzwerkes verankert und beschrieben ist.

Exzellenzkriterium: Das Thema Internationalisierung ist in der Strategie des Clusters/Netzwerkes hinreichend verankert und beschrieben.

Indikator 26: Aktivitäten und Services des Clustermanagements und Indikator 27: Aktivitäten und Services des Clustermanagements zur Internationalisierung
--

Diese Indikatoren beschreiben Aktivitäten und Serviceleistungen, die von der Clusterorganisation angeboten werden. Außerdem beschreiben sie Ergebnisse, die direkt oder indirekt mit diesen Aktivitäten in Verbindung stehen.

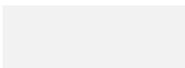
Mit diesen Indikatoren werden die vergangenen 12 Monate untersucht. Bewertet werden müssen Spektrum (Art der Serviceleistung/des Ergebnisses) und Intensität (wie viele in den letzten 12 Monaten).

1. Verbesserung der Innovationsfähigkeiten

Art der Serviceleistung
<u>Aktivitäten</u>
1.1 Informationen über Förderprogramme und -möglichkeiten
1.2 Organisation von Projektgruppen und/oder Arbeitsgruppen
1.3 Aktivitäten wie Innovations-Workshops, Kampagnen/Projekte zum Technologie-Scouting und/oder -Roadmapping usw.
<u>Ergebnisse</u>
1.4 Initiierung drittmittelfinanzierter Projekte mit Beteiligung des Clustermanagements (F&E und Nicht-F&E); hier gelten sowohl neu initiierte Projekte als auch aktuell laufende Projekte.
1.5 Kooperative F&E- und/oder Innovations-Projekte, die ohne Beteiligung des Clustermanagements initiiert werden: von Beteiligten gemeinsam oder allein; hier gelten sowohl neu initiierte als auch laufende Projekte und sowohl finanziell geförderte als auch nicht geförderte Projekte.
1.6 Andere Serviceleistungen/Aktivitäten, bitte genauer angeben:

2. Erkundung wirtschaftlicher Möglichkeiten

Art der Serviceleistung
<u>Aktivitäten</u>
2.1 Thematisch und/oder wirtschaftlich/kommerziell ausgerichtete Veranstaltungen und Workshops nur für am Cluster Beteiligte.



2.2 Interne Abstimmung zwischen am Cluster Beteiligten.
<u>Ergebnisse</u>
2.3 Kooperative B2B-Projekte (keine F&E, Innovation nur als nachrangige Frage), initiiert von Beteiligten gemeinsam oder allein, das Clustermanagement darf beteiligt sein, muss aber nicht.
2.4 Andere Serviceleistungen/Aktivitäten, bitte genauer angeben:

3. Förderung des Unternehmertums

Art der Serviceleistung
<u>Aktivitäten</u>
3.1 Beratung und Coaching von Unternehmern
3.2 Unterstützung für die Akquise von Finanzquellen (Risikokapital, Banken, öffentliche Mittel usw.) für und/oder im Auftrag von Unternehmern
3.3 Andere Serviceleistungen/Aktivitäten, bitte genauer angeben:

4. Ausbildung, Weiterbildung, Personalentwicklung

Art der Serviceleistung
<u>Aktivitäten</u>
4.1 Spezifische Schulungen in Bezug auf die Clusterentwicklung für am Cluster Beteiligte
<u>Ergebnisse</u>
4.2 Prozentsatz von am Cluster Beteiligten, die an Schulungen teilgenommen haben (Doppelzählung erlaubt).
4.3 Rekrutierung von Fachleuten, Führungskräften und anderen Mitarbeitenden durch die am Cluster Beteiligten unter Hilfestellung des Clustermanagements.
4.4 Bedeutender Beitrag des Clustermanagements an der Einrichtung von Berufsausbildungen sowie Studiengängen an Universitäten, Anzahl der initiierten Curricula und/oder eingerichteten Ausbildungswege.
4.5 Andere Serviceleistungen/Aktivitäten, bitte genauer angeben:

5. Marketing und Markenpolitik

Art der Serviceleistung
<u>Aktivitäten</u>
5.1 Verfügbarkeit von aktuellem Print-/Internet-Material, Anzahl der Quellen (digital und/oder auf Papier) (alle Sprachen)
5.2 Pressemitteilungen
5.3 Präsentation des Clusters und seiner Beteiligten auf Fachmessen / Konferenzen / usw.
5.4 Spezifische Veranstaltungen / Workshops, die von der Cluster-Organisation zur Präsentation des Clusters und seiner Beteiligten gegenüber Dritten organisiert wurden.
5.5 Spezifische Branchentreffen/Networking-Veranstaltungen mit Dritten und anderen Clustern, nur Teilnahme der Cluster-Organisation, Ausrichtung durch andere.
5.6 Andere Serviceleistungen/Aktivitäten, bitte genauer angeben:

6. Verbesserung der Cluster-spezifischen Rahmenbedingungen

Art der Serviceleistung
<u>Ergebnisse</u>
6.1 Beitrag zu relevanten Richtlinien (Regulierungen, Fördersysteme usw.)
6.2 Beitrag zur regionalen Entwicklung
6.3 Andere Serviceleistungen/Aktivitäten, bitte genauer angeben:

7. Entwicklung der Cluster-Organisation und der Cluster-Struktur (nur für Cluster-Organisationen zu bewerten, die seit mehr als drei Jahren existieren)

Art der Serviceleistung
<u>Aktivitäten</u>
7.1 Steigerung der privaten und öffentlichen finanziellen Unterstützung für das Clustermanagement (in x %) im Laufe der letzten 12 Monate
7.2 Erhöhung der Mitarbeiteranzahl für das Clustermanagement (in x %) im Lauf der letzten 12 Monate

7.3 Erhöhung der Anzahl von verpflichtend am Cluster Beteiligten im Lauf der letzten 12 Monate
7.4 Interne (nur für verpflichtend am Cluster Beteiligte) Newsletter/web-basierte Informationen und entsprechender Informationsaustausch
7.5 Andere Serviceleistungen/Aktivitäten, bitte genauer angeben:

8. Internationalisierung

Art der Serviceleistung
<u>Aktivitäten</u>
8.1 Verfügbarkeit von Print-/Web-Informationen in Fremdsprachen, Anzahl der „Dokumente“, jedes Dokument und jede Sprache zählt separat.
8.2 Teilnahme der Cluster-Organisation an Fachmessen/Konferenzen im Ausland mit eigenem Stand/Vortrag usw. zur Präsentation des Clusters und seiner Beteiligten.
8.3 Andere Aktivitäten, die von der Cluster-Organisation als Manager/Betreiber zur Intensivierung internationaler Kontakte und Kooperationen mit ausländischen Partnern oder Clustern umgesetzt werden.
8.4 Beteiligung an der Organisation von Fachmessen, internationalen „Meet-the-Buyer“-Veranstaltungen, Besuchen zur Anwerbung von Investitionen aus dem Ausland usw. und Förderung der Teilnahme von Cluster-Beteiligten an solchen Aktivitäten.
8.5 Vertretungen oder permanente Niederlassungen des Clusters im Ausland (Vertreter zählen 0,5), die Vertretung über Botschaften darf hier nicht berücksichtigt werden, UND Teilnahme als Cluster-Organisation an anderen internationalen Netzwerken oder mit dem Cluster in Zusammenhang stehenden Organisationen/Assoziationen usw.
<u>Ergebnisse</u>
8.6 Akquise, Initiierung und Umsetzung internationaler Innovationsprojekte, die hauptsächlich vom Clustermanagement initiiert wurden; hier sollen geförderte und nicht geförderte, neu initiierte und laufende Projekte gezählt werden.

Exzellenzkriterium: In mindestens drei Bereichen muss die Clusterorganisation hinreichend Aktivitäten bzw. Dienstleistungen für Clusterakteure anbieten.

Indikator 28: Erreichter Erfüllungsgrad von Cluster/Netzwerkstrategie und Arbeitsplan

Werden die Leistungsziele der Cluster-Organisation erreicht? Mit der gleichen Methodik wie für die Begutachtung der Aktivitäten und Services des Clusters soll bewertet werden, wie erfolgreich die operativen Ziele in maximal vier wesentlichen Tätigkeitsbereichen in den letzten 12 Monaten erreicht wurden. Die Bewertung soll in Diskussion mit dem Clustermanager erfolgen.

Exzellenzkriterium: Mehr als 80% der Leistungsziele sollten erreicht werden.

Indikator 29: Arbeitsgruppen innerhalb des Clusters/Netzwerkes

Gibt es aktive Arbeitsgruppen, die sich mit spezifischen Fragen beschäftigen? Wie viele davon gibt es? Arbeitsgruppen können physisch oder virtuell organisiert sein.

Exzellenzkriterium: In Abhängigkeit von der Größe des Clusters/Netzwerkes sollte eine Mindestzahl an thematischen Arbeitsgruppen angeboten werden (z.B. drei Arbeitsgruppen in einem Cluster/Netzwerk mit 200 Mitgliedern).

Indikator 30: Interne und externe Kommunikation des Clusters/Netzwerks

Wie viele Kommunikationsmaßnahmen (interne und externe Kommunikation) wurden in den letzten 12 Monaten durchgeführt? Berücksichtigt werden sowohl interne (innerhalb der Mitgliedschaft) als auch externe (gegenüber der breiten Öffentlichkeit oder den relevanten Branchen-/Wissenschafts-Communitys) Kommunikationsmaßnahmen. Berücksichtigt werden die folgenden Maßnahmen: Newsletter, Informationskampagnen, Teilnahme an Fachmessen, Pressemitteilungen, aktive (mit Präsentation) Teilnahme an Konferenzen und anderen „wichtigen“ Veranstaltungen zur Förderung des Clusters und der Cluster-Organisation.

Exzellenzkriterium: Mindestens 30 Kommunikationsmaßnahmen sollten in den vergangenen zwölf Monaten durchgeführt worden sein.

Indikator 31: Internetpräsenz des Clusters/Netzwerks

Wie informativ und zugänglich ist die Internet-Präsenz des Clusters? Wie häufig wird der Internet-Content überprüft und aktualisiert?

Es sollten regelmäßig aktualisierte Inhalte in der lokalen Sprache auf einer Website und in sozialen Netzwerken/auf Plattformen wie LinkedIn, der European Cluster Collaboration Platform oder Facebook zur Verfügung gestellt werden, um einen allgemeinen Überblick und Einzelheiten zur Arbeit des Clusters zu geben, eventuell auch über den wirtschaftlichen und/oder technologischen Sektor sowie wichtige Kontaktstellen. Da die Internationalisierung von Clustern sehr wichtig ist, sollte der öffentlich zugängliche Teil auf Englisch zur Verfügung stehen, außerdem in den Sprachen der Länder, die im Wesentlichen für die Zusammenarbeit und für Marktchancen im Visier sind. Außerdem sollte es über die Web-Präsenz möglich sein, Kontakt zu am Cluster Beteiligten aufzunehmen, es sollten also entsprechende Angaben zu Kontaktstellen verfügbar sein.

Exzellenzkriterium: Die Internet-Präsenz sollte den vorstehend genannten Kriterien entsprechen.

Indikator 32: Sichtbarkeit des Cluster/Netzwerks in den Medien

Wie häufig wurden der Cluster und/oder die Cluster-Organisation in der Presse, in technischen Fachzeitschriften, in den Medien, im Internet (umfangreicher als die reine Auflistung in einem Verzeichnis) usw. in den letzten 12 Monaten auf regionaler/nationaler oder internationaler Ebene erwähnt?

Exzellenzkriterium: Mindestens 30 regionale bzw. nationale und 10 internationale Presseberichte sollten für die vergangenen zwölf Monate dokumentiert sein.

Indikator 33: Erfolgsgeschichten

Was sind die drei bedeutendsten Erfolgsgeschichten des Clusters in den letzten 24 Monaten? Welchen Einfluss hatten diese auf die Mehrheit der am Cluster Beteiligten und die Branche allgemein? Welche Rolle haben Sie selbst dabei gespielt?

Die drei bedeutendsten Erfolgsgeschichten der letzten 24 Monate werden in Bezug auf die folgenden Kriterien begutachtet und bewertet:

- Komplexität des Ziels und der zum Erreichen erforderlichen Maßnahmen
- Positiver Einfluss auf die Mehrheit der am Cluster Beteiligten und die Branche allgemein
- Relevanz und Grad des Beitrags zu den strategischen Herausforderungen des Clusters
- Beitrag der Erfolgsgeschichte zur Nachhaltigkeit der Entwicklung der Cluster-Organisation

Die Bewertung erfolgt in Diskussion zwischen Gutachter und Clustermanager.

Exzellenzkriterium: Die Erfolgsgeschichten müssen das Cluster/Netzwerk wesentlich weiterentwickelt haben. Dies ist durch den/die Clustermanager/-in zu begründen.

Indikator 34: Methoden zur Zufriedenheitsmessung der Cluster-/Netzwerkakteure

Werden Untersuchungen zur Bewertung der Zufriedenheit der am Cluster Beteiligten und anderer Kunden mit der Arbeit des Clustermanagements durchgeführt? Wie häufig? Finden die Ergebnisse bei der Überprüfung der Cluster-Strategie oder des Umsetzungsplans Berücksichtigung?

Exzellenzkriterium: In den vergangenen 24 Monaten muss eine umfangreiche Zufriedenheitsmessung (z.B. Umfrage) durchgeführt worden sein.

